

Herzliche Einladung zu Vortrag und Gespräch

Siebzig auf einen Streich – Ein Ausflug zu den Quellen der Übersetzungskunst

Vortrag mit Lichtbildern Dr. Achim Wurm

Wann: 29. April 2024, 10:00 – 11:30 Uhr

Wo: Institut für Sprachen und Kulturen der islamisch geprägten Welt
Raum 3.17

Die Online-Teilnahme per Zoom ist möglich.
Anmeldung bitte per E-Mail an: Sabine Müller: info@transedit.de

Interessierte sind herzlich eingeladen, mit auf diese Reise und anschließend ins
gemeinsame Gespräch über die Kunst des Übersetzens zu kommen.

Vortrag und Gespräch finden im Rahmen des Kurses Literarisches Übersetzen aus
dem Indonesischen statt, Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Zum Vortrag:

Die Legende von den siebzig Übersetzern, die im Alexandrien des frühen 3.
Jahrhunderts vor unserer Zeitrechnung die fünf Bücher Mose ins Altgriechische
übersetzt haben sollen, ist so etwas wie der **Gründungsmythos der
Übersetzerzunft**.

Die Entstehungsgeschichte der **Septuaginta**, die im Mittelpunkt des Vortrags steht,
berührt eine ganze Reihe von erstaunlich aktuellen Themen: von der Einrichtung des
ersten Übersetzerhauses, der Rolle von Bibliotheken und der namentlichen Nennung
von Übersetzenden bis hin zu den Methoden der Texterschließung oder der – erst
jüngst wieder kontrovers diskutierten – Frage, wer überhaupt das Recht hat, einen
bestimmten Text zu übersetzen.

Darüber hinaus liefern die verschiedenen Versionen der Septuaginta-Legende
aufschlussreiche Kriterien für die Qualität einer Textübertragung.

Dr. Achim Wurm ist seit mehr als zwei Jahrzehnten hauptberuflich als literarischer
Übersetzer aus dem Italienischen und Englischen tätig. Kunst, Kultur und Geschichte
bilden den Schwerpunkt seiner Arbeit.

Der Vortrag basiert auf den Thesen des in Siena lehrenden Altphilologen und
Kulturanthropologen Maurizio Bettini, dessen Buch *VERTERE – Paradigmen des
Übersetzens in der Kultur der Antike* in seiner Übersetzung aus dem Italienischen im
Frühjahr 2023 im Metzler Verlag erschienen ist.